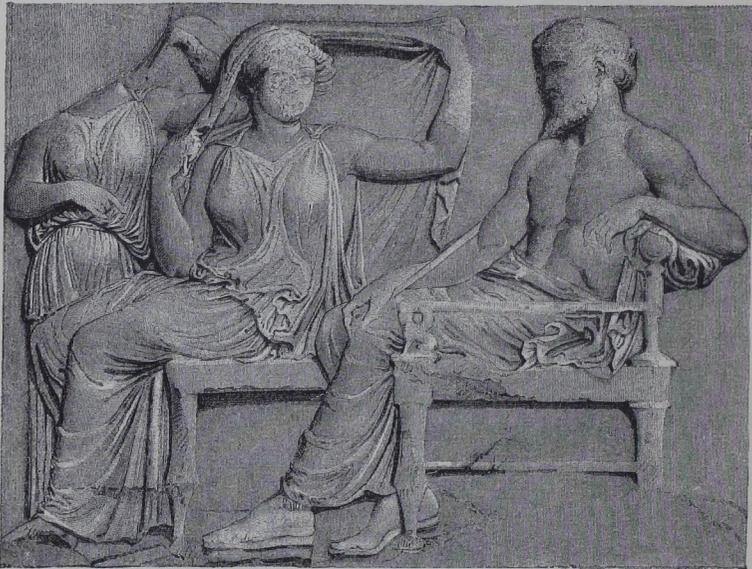


zusammenfaltet. Es ist der Archon Basileus. Abgewandt von dieser Gruppe steht die Gemahlin des Archonten. Sie ist beschäftigt, einem an sie herantretenden Mädchen ein Geräth vom Kopfe zu nehmen. Diesem folgt eine gleichgekleidete noch etwas kleinere Gefährtin mit dem gleichen Geräth. Beide tragen über dem Chiton den Mantel. Auf dem Kopf liegt ein Wulst, um den Druck der harten Last zu mildern. Beide Geräthe, welche theils für Körbe, theils für Tragbretter, theils für Tische gehalten wurden, sind einfach Stühle, auf welchen lose ein Kissen oder Polster liegt. (Fig. 56.)

28

29

30



Nike

Hera

Zeus

Fig. 57.

Die beiden Mädchen sind also Diphrophoroi, Stuhlträgerinnen, und beide Stühle haben gewiss ebenso zum Festapparat gehört, wie die in den Inschriften erwähnten Schaffe, Hydrien, Schalen und Kannen. Sie als Arrhephoren (Wolleträgerinnen) zu erklären, wie vielfach geschehen ist (Beulé, Overbeck), ist nicht richtig, denn die Mädchen sind vollkommen erwachsen; die Arrhephoren aber zwischen sieben und elf Jahr alt. Sie sind nur deswegen so klein gebildet, um die neben ihnen befindlichen Götter recht gross erscheinen zu lassen.

Unklar bleibt der Gegenstand, welchen die Zweite in ihrer Linken trägt.